



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

512 (5.11.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-236515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-236515)



### Beendigung der Truppenverminderung?

Wie eine Berliner Korrespondenz erfahren haben will, soll der vorgesehene Besatzungsabbau vollendet sein. Der Abzug der Truppen und die weiter darüber notwendig gewordenen Umgruppierungen der im Rheinland verbleibenden Truppen sei im wesentlichen durchgeführt. Die vorgesehene, hätten rund 10 000 fremde Truppen das Rheinland verlassen. Da sich die Familien der verheirateten Offiziere und Unteroffiziere einweilen zum Teil noch in den früheren Garnisonen befinden, wirkte sich die Truppenverminderung noch nicht voll aus. Erst wenn die Familien und die dazu gehörigen Bediensteten das deutsche Gebiet verlassen hätten, werde die Bevölkerung die Erleichterung in ihrer ganzen Ausdehnung verspüren.

### „Alarm aus Oesterreich“

Berlin, 5. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.) Herr Dr. Gustav Stolper's „Deutscher Volkswirt“, von dem man bisher annahm, daß es ein ernsthaftes Organ sei, wendet in seiner neuesten Ausgabe mit einem Sensationsartikel auf, den der Herausgeber selbst „Alarm aus Oesterreich“ überschreibt. Darin erzählt er, die österreichischen Heimwehren würden mit italienischem Geld finanziert und mit italienischen Waffen bzw. mit Manlichergewehren aus den abgeleiteten Beständen der alten österreichischen Armee versorgt. Der leitende Verbandshauptmann Mintelen unterhalte seit längerer Zeit intime Beziehungen zu Italien. Er sei vor kurzem auch in Berlin gewesen, um Verbindung mit deutschen nationalistischen Kreisen zu suchen, woran der „Vorwärts“ dann noch aus eigenem die Versicherung knüpft: die Führer der Heimwehren, lauter durch die Aufdeckung der finanziellen Korruption schwer kompromittierte Leute, würden auch vor Hochverrat und Verrat an der deutschen Nation nicht zurückbleiben.

Wir haben keine Veranlassung, die Sache des Herrn Dr. Mintelen zu führen, aber als Wahrheit wollen und müssen wir doch eines festhalten. Als er neulich in Berlin war, geschah es nicht, um Verbindung mit nationalistischen Kreisen zu suchen. Das war nämlich am Sonntag, den 2. Oktober, wo Dr. Mintelen, der von Haus aus Professor an der Universität in Graz ist, mit den österreichischen Abgeordneten Dr. Wader und Dr. Glaser zu einer Besprechung über die parlamentarische Behandlung des Strafgesetzbuchens nach Berlin gekommen war. Damals ist Dr. Mintelen gegen 10 Uhr morgens hier eingetroffen, hat dann eine Konferenz mit Herrn Kahl gehabt und bei ihm mit mehreren anderen Teilnehmern gesprochen. Nach einem kurzen Nachmittagsausflug nach Wannsee, in Begleitung von Mitgliedern der Gefandtschaft, ist er um 8 Uhr abends mit dem Zuge über Pöchlarn nach Wien zurückgekehrt. Kann sein immerhin, daß gelegentlich der eine oder andere Unverantwortliche, der mit in dem großen Strom der Heimwehrbewegung schwimmt, den Versuch gemacht hat, mit Faschisten, wie man in Oesterreich sagt, zu „pacten“. Die Organisation der Heimwehren als solche ist über den Verband, Zubehören von Waffen zu nehmen, erhalten und an dem Innsbrucker Stelzle, der der Führer der Heimwehren von ganz Oesterreich ist, liegt auch nicht ein Hauch von Korruption. Stelzle ist der scharfe und entschiedene Vorkämpfer für das südösterreichische Deutschtum. Die Heimwehren aber sind, wie immer sie parteipolitisch zu bewerten sein mögen, durch die Bank auf die Anschlagparole eingeteilt.

Seitamerweise sind auch in einigen mehr oder weniger reichsdeutschen Blättern dieser Tage ähnliche Sensationsmeldungen aufgetaucht. Es muß wohl eine dunkle Hand im Spiele sein, die den beiden deutschen Staaten gleich wenig wohl will.

### Arbeitskämpfe in der Zigarrenindustrie

Die Zigarrenfabrik von Vöser und Wolf in Elbing hat den Betrieb eingestellt. Von dieser Stilllegung werden rund 3000 Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen. Weiter wird in diesem Zusammenhang bekannt, daß fast die gesamte deutsche Zigarrenindustrie infolge eines wilden Streiks der Sortierer und Röhrenmacher ihre Produktion vorläufig eingestellt habe. Betroffen werden hauptsächlich die Bezirke Hamburg, Bremen, Wechsen, Sachsen, Schleien, Mitteldeutschland, Brandenburg und Pommern. Die Arbeitnehmerorganisation fordert eine 10prozentige Lohnerhöhung mit sofortiger Wirkung, welche die Arbeitgeberverbände abgelehnt haben.

### Ausdehnung des Textilarbeiterstreiks

— Elberfeld, 5. Nov. Die Streikbewegung im Wuppertaler Textilgewerbe hat sich weiter ausgedehnt. Neben sind in Elberfeld-Barmen sämtliche Färbereien und Gummiwandwörter in den Ausstand getreten. In Elberfeld wurde eine Reihe von Fabriken völlig stillgelegt. Auch in der Umgebung hat die Streikbewegung weiter um sich gegriffen und nimmt ständig an Umfang zu. Die Räumung der Betriebe ist bis jetzt ohne Zwischenfall verlaufen.

### Poincaré's Entgegenkommen in den Wirtschaftsverhandlungen?

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Warschau läßt sich das „Verf. Tabl.“ melden, man nehme in dortigen Regierungskreisen an, daß die Rückkehr des Außenministers Poincaré eine Beschleunigung der Wiederannahme der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen zur Folge haben wird. In den Kreisen, die auf diesem Gebiet zu tun haben, sahle man eine recht willkommene Stimmung. Von offizieller Seite würde betont, daß gewisse Veränderungen in der Führung der polnischen Delegation bevorstünden. Man erwartet von ihnen, daß sie in Deutschland mit großer Befriedigung aufgenommen werden würden. Man würde daraus sehen, daß Polen Entgegenkommen zeigen und alles, was in seiner Macht liegt, tun werde, um eine Verständigung zu ermöglichen. Man wird ja sehen.

### Die passive Resistenz in der Tschechei

Anfänger der passiven Resistenz der Eisenbahner in der Tschechoslowakei sind im Eisenbahnbereich zahlreiche Unzufriedenheiten festzustellen. Zahlreiche Klagen erlitten Verpöhtungen. Die Resistenz wird nach einem Beschluß der Exekutiv der Eisenbahnerorganisation fortgesetzt werden, da auch die amtlichen Verhandlungen ergebnislos verlaufen. Die Exekutive, die Klänge laut, wird ein Manifest an die Eisenbahner herausgeben, das weitere Anweisungen enthalten soll. Die passive Resistenz soll solange aufrecht erhalten werden, bis die Realisierung brauchbare Vorläufe macht.

### Explosion von 9000 Liter Benzin

Paris, 4. Nov. Gestern morgen ereignete sich eine schwere Explosion in einer Automobillfabrik in Billancourt. Ein Benzintank mit 9000 Liter Inhalt explodierte, als ein Arbeiter und ein Kontrolleur einer Werkstatt die Apparate prüften. Die Flammen sprangen plötzlich hoch und Blech- und Konstruktionsstücke wurden nach allen Seiten geworfen, wodurch mehrere Arbeiter verwundet wurden. Die sofort alarmierte Feuerwehr trat an Ort und Stelle ein, konnte jedoch nichts tun, als die umliegenden Gebäude zu schützen. Aus den Trümmern der Automobillfabrik wurden die zwei verbliebenen verletzten Arbeiter des Depotwärters und des Kontrollbeamten hervorgerissen.

### Franklin Bouillon's Austritt aus der Radikalen Partei

Der Austritt des französischen Abgeordneten Franklin Bouillon aus der Radikalsocialistischen Partei und sein gleichzeitiger Rücktritt vom Amte des Präsidenten der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten haben erneut in Deutschland Hoffnungen erweckt, die leider wenig beachtet erscheinen dürften. In deutschen parlamentarischen Kreisen ist man etwas weniger optimistisch und glaubt nicht, daß bei den französischen Neuwahlen als Ergebnis sich eine entsprechende Vorkommnisse ergeben wird, durch die die Verhandlungswille zwischen Frankreich und Deutschland einen neuen starken Impuls erhalten könnte. Denn bei der jetzt erfolgten Spaltung der großen bürgerlichen Parteien Frankreichs Daladier zum Vorsitzenden der radikal-socialistischen Partei gewählt würde, darf man zunächst darauf hinweisen, daß dieser nicht entfernt das Ansehen und den Einfluß besitzt wie Franklin Bouillon. Daladier ist zwar französischer Minister gewesen, hat sich aber außerpolitisch eigentlich nicht betätigt und ist nach dieser Richtung hin ebenfalls ein völlig unbekanntes Blatt. Ganz anders liegen die Dinge bei Franklin Bouillon, der dem Vernehmen nach

### eine neue Partei gründet

will mit dem Namen „Republikanisch-radikalsocialistische Partei“. Franklin Bouillon hat sich bereits über diese von ihm zu gründende Partei äußerst ausführlich ausgesprochen und erklärt, daß er den Kampf jetzt erst recht aufnehmen werde. Daß er recht gehabt habe, werde man in einigen Monaten erkennen, wenn die radikal-socialistische Partei vernichtet sei. Bei dem großen Abzug, den Franklin Bouillon in unabweisbarer unter den Radikalsocialisten hat, kann man immerhin annehmen, daß er für seine neue Partei eine erhebliche Gefolgschaft von vornherein sicher hat. Es ist jedenfalls für die französischen Neuwahlen im Ergebnis sehr wahrscheinlich mit einer Regierung der Mittelparteien zu rechnen. In diesem Zusammenhang ist wohl auch besonders bemerkenswert, daß Franklin Bouillon seine Demissionserklärung „ur den Auswärtigen Ansehen der Kammer mit der Sorge vor der deutschen Gefahr begründet.

Die rechtsstehende Pariser Presse ist natürlich über diese Erklärung von dem Austritt Franklin Bouillon's aus der Radikalen Partei entsetzt. Der Franklin Bouillon's Nachfolger aus dem wichtigen Posten des Präsidenten der auswärtigen Kommission werden wird, ist im Augenblick noch nicht bekannt. Die größten Aussichten scheint der sozialistische Abgeordnete Paul Poincaré zu haben umso mehr, als seine außenpolitischen Anschauungen nicht einmal bei den Radikalsocialisten erwiderten Widerstand finden. Aus der ganzen Lage ergibt sich jedenfalls zur Genüge, daß vom deutschen Standpunkt aus optimistische Hoffnungen an Grund des Schrittes Franklin Bouillon's wenig am Platze sind.

### Die Radikalen antworten

Die radikale Kammergruppe befahte sich heute mit dem Falle Franklin Bouillon. Sie nahm eine Tagesordnung an, in der von dem Austritt des Abgeordneten aus der Partei und von seiner Demission als Präsident der auswärtigen Kommission Kenntnis genommen und energisch gegen die von diesem dafür gegebene Begründung protestiert wird. Die Partei treue mit Eifer für die wirksame Vorbereitung des Friedens ein, proklamieren für Vertrauen in das Wesen und die Fortschritte des Völkerverbundes an dem europäischen Wiederaufbau durch die Annäherung aller Völker, vor allem mit den ehemaligen Kriegsführenden, die Beilegung aller Streitigkeiten und die Bewirkung von Wirtschaftsgüter. Daneben sei sie zu jedem Opfer für die Landesverteidigung bereit. Sie verurteilte die Verleumdungen und Beschuldigungen, mit denen Franklin Bouillon sich bemühe, die Aufbaumengen der Partei über die Bedingungen der Rheinlandräumung und den Anschlag Oesterreichs an Deutschland, dem sie niemals zugestimmt habe, zu entstellen. Franklin Bouillon habe der Partei verabschiedete Wahlbündnisse mit Verleumdungen versehen, die das in Genf und Socarno verfolgte Friedenswerk ablehnten. Außerdem wählte die Gruppe eine Kommission, die eine Antwort auf Franklin Bouillon's Erklärungen ausarbeiten soll. Zu Beginn der Sitzung forderte der neu gewählte Parteivorsitzende Daladier zur Einigkeit auf und erklärte, die Radikalen müßten in allen bevorstehenden Kammerdebatten methodisch intervenieren, um Doktrin und Programm der Partei so klarzulegen, daß darüber kein Zweifel mehr unter den Demokraten bestehen könne.

### Boncour Franklin Bouillon's Nachfolger

Auf Wunsch der Mitglieder der auswärtigen Kommission hat Paul Boncour offiziell seine Kandidatur für den durch die Demission Franklin Bouillon's freigewordenen Präsidentenposten angelehnt. Man will wissen, daß ihm keine andere Kandidatur entgegengestellt werde.

### Poincaré's Memoiren

Paris, 5. Nov. (Von unserem Pariser Burea.) In den nächsten Tagen wird der 4. Band der Memoiren des Ministerpräsidenten Poincaré veröffentlicht werden. Dieser Teil seiner Erinnerungen erstreckt sich auf die Zeit, in der er Präsident der Republik war. Besonders eingehend befaßt sich Poincaré in diesem „union sacrée“ betitelten Band mit den Ereignissen, die der 2. März 1914 von 1914 vorausgingen. Poincaré setzt sich natürlich das Ziel, die damaligen Beziehungen zwischen Frankreich und Rußland, die er vor dem Ausbruch des Krieges erlebte, in außerordentlich günstigem Lichte darzustellen. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Vorabdruck eines Abschnittes aus diesen Memoiren. Poincaré schildert darin seine letzte Unterredung mit dem Kaiser Nikolaus II. anläßlich seiner Reise nach Rußland. Er legt besonders Gewicht auf die Feststellung, daß sich der Kaiser mit ihm über alle möglichen politischen Probleme unterhielt, mit seinem Wort aber die Radikalität eines Krieges erwähnte. Poincaré schreibt: „Der Kaiser suchte mich gegen 10 Uhr morgens auf. Er dankte mir noch einmal für meinen Besuch und sagte mir, daß die Kaiserin und er sehr glücklich sein würden, ihn während des Sommers 1915 zu erwidern. Nicht einen Augenblick hatte er die Vision eines Krieges vor Augen und er machte nicht die geringste Andeutung auf eine Gefahr, die weder er noch ich so nahe bevorstehend sahen.“ Der Kaiser unterhielt sich sodann mit Poincaré über die Schwierigkeiten, die zwischen Rußland und England beständen. Poincaré machte ihn darauf aufmerksam, daß sich England befehlen habe, die russisch-persische Konvention von 1907 sei durch einige russische Vertreter in Verfall verlegt worden. Der Kaiser antwortete, daß England vollkommen Recht habe und sagte hinzu, daß bereits Maßnahmen ergriffen worden seien, um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden. In Bezug auf die transperische Eisenbahn war die Einigung zwischen Rußland und England für den größten Teil der Linie bereits aufgefunden. Auch die Frage der Weiterführung der Bahn bis zum Persischen Golf würde sich später ohne Schwierigkeit lösen lassen. Ganz anders ist, meinte der Kaiser, kein Problem anzusehen, das die guten Beziehungen zwischen England und Rußland trüben könnte. Das den Momenten mit Großbritanien befragt, fuhr der Kaiser fort, so habe ich soeben den König Georg anrufen und ihn gebeten, die Knospenheit zu bekräftigen. Ich danke der französischen Regierung für ihre Intervention.“ Poincaré fährt fort, daß er bei dieser Gelegenheit auch mit dem Kaiser über eine Indistretion gesprochen habe, die

nach den Bekanntwerden Deutschlands in der russischen Politik in Paris beanstanden worden sei. Der Kaiser konnte die Behauptung Deutschlands, aber er warf die

Frage auf, ob die Reichsregierung sie nicht vorabbracht habe, um die Wahrheit zu erfahren. Auf jeden Fall sei er glücklich, so sagte er, daß Sir Edward Grey diese Veröffentlichung nicht als lächerlich nehme. „Die größte Aufmerksamkeit“, so fährt Poincaré fort, „wobnete der Kaiser der rätselhaften Stellung Poincaré's. Welche Pläne hatte die Wiener Regierung? Er wußte es nicht und sagte mir in diesem Punkte nicht vollkommen beruhigt. Aber er äußerte kein einwaches Wort, das eine ernsthafte Unruhe verraten hätte, nicht ein Wort, aus dem man hätte schließen können, daß er an eine unmittelbare bevorstehende europäische Krise geglaubt habe. Er beschränkte sich auf wiederholte, daß unter den jetzigen Umständen die volle Einigung zwischen unseren beiden Regierungen immer näher erziele als jemals. Der Türkei gegenüber sagte er sich ziemlich freundlich und meinte, daß er zuhört sein Vertrauen, daß die jüngsten Abwehrkündnisse sich nicht wiederholen würden. Ueber die Meerenge sprach er nicht und ich hätte mich, die Frage aufzuwerfen, in der Frankreich seit den Ständepunkt eingenommen hatte, der Status quo muß aufrecht erhalten werden. Der Kaiser befaßte sich lebhaft über die Türkei und den König Ferdinand, da er durch eine Art Staatsrecht der Substanz die Annahme einer bei den beiden Seiten angenommenen Einigkeit aufzuwachen habe. Der Kaiser befragte alle diese Projekte nur flüchtig und warf keine Ideen mehr hin, als daß er sie mir unterbreite. Die Unterredung dauerte etwa eine Stunde.“

Offenbar möchte Poincaré mit diesen Ausführungen sich und den russischen Kaiser eine Art Klischee aufstellen, daß wird er die Welt über die verhältnismäßige Rolle, die die französische Diplomatie und der damalige russische Botschafter in Paris, Tsawolski, spielen, nicht hinwecaräumen.

### Wechselndes Kriegsglück in China

Die Lage in Sontsun ist sehr ernst geworden. Die britischen Marine- und Militärbehörden planen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und Eigentums britischer Bürger. Marschall Feng Yu Shiang hat in seinem Kampf mit den Schantungstruppen den Erfolg umgekehrt. Er hat den linken Flügel der Schantungstruppen von Sontsun angegriffen und sie zum Rückzug an der Lunghai-Eisenbahn entlang gezwungen. Das bedeutet eine ernste Niederlage für die Schantungstruppen, die voraussichtlich den Widerstand der Schanghaiermee verheeren wird. Chochow, 30 Meilen südlich von Peking, ist noch immer nicht gefallen, und das Unvermögen der Nordarmee, die Stadt zu nehmen, hat überrascht und für die Nordtruppen wenig schmeichelhafte Kommentare hervorgerufen. In Sontsun ist eine neue Propagandabewegung gegen die Engländer ausgebrochen. Uniformierte Posten leiten das Vorgehen, offenbar mit Zustimmung der Lokalbehörden.

### Letzte Meldungen

#### Das Heinkelflugzeug D 1220 auf den Azoren

Berlin, 4. Nov. Nach hier aus Horta vorliegenden Meldungen ist das Heinkelflugzeug D 1220 gegen 5 1/2 Uhr nachmittags MES bei Horta auf den Azoren gelandet. Da, wie gemeldet, das Flugzeug um 6 1/2 Uhr vormittags von Lissabon aufgestiegen ist, hat das Flugzeug genau 11 Stunden für den Flug beansprucht.

#### Erbitterter Kampf mit einer Händerbande

Wien, 4. Nov. Die rumänische Ortschaft Valeni de Munt bei Ploesti, ist, wie aus Bukarest gemeldet wird, drei Nächte hintereinander von einer Händerbande angegriffen worden. Die Bande konnte in den beiden ersten Nächten zurückgeschlagen werden. In der Nacht auf Montag jedoch konnte sie erst nach langem Geleht mit der Polizei und der Gendarmerie, wobei vier Gendarmen und zwei Ortschaftsbewohner getötet wurden, vertrieben werden.

#### Cholera im Iran

Paris, 4. Nov. Einer Meldung aus Beirut zufolge wurden im Iran mehrere Cholerafälle festgestellt. Die französischen Behörden haben scharfe Maßnahmen ergriffen, um die Einschleppung der Epidemie nach Syrien zu verhindern. Alle Strassen sind gesperrt und das ganze Gebiet ist unter Quarantäne gestellt worden. An der Grenze wird jedermann von Militärärzten und Medizinstudenten geimpft.

#### Uebersiedlung nach Deutschland

Paris, 4. Nov. Heute wurde aus dem Friedhof von St. Etienne du Rouvray in Gegenwart eines Vertreters des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen und mehrerer französischer Beamten die Ueberreste des in englischer Kriegsgefangenschaft verstorbenen Prinzen Friedrich Karl von Preußen ausgegraben. Der Leichnam wurde in einen Eisenkoffer verpackt und in Rouven in einem mit grünen Pflanzen und Kränzen geschmückten Wagen nach Potsdam verladen. Der „Intransigent“ hat bei dieser Gelegenheit eine ausführliche Darstellung von der Gefangennahme des Prinzen gegeben, der als Fliegerhauptmann am 21. März 1917 an der Somme bei einem Aufseht aufpassen des Schützengrabens erlitten, durch zwei Schüsse verletzt wurde, an deren Folgen er am 6. April in einem englischen Feldlazarett starb.

#### Die französisch-amerikanischen Zollverhandlungen

Paris, 5. Nov. Aus Washington kommt die Nachricht, daß sich das Weiße Haus und das Staatsdepartement jedem Kommentars zu der letzten französischen Note enthalten. Die gestern im Ministerrat erörtert wurde. Am Nachmittag hatte Staatssekretär Kellogg eine Konferenz mit den Sachverständigen und eine Besprechung mit Coolidge. Man nimmt an, daß die amerikanischen Antwort bereits fertiggestellt ist und heute abgeht.

Wirbelsturm über Neuseeland in Indien — Ueber 200 Tote — London, 5. Nov. Wie aus Madras gemeldet wird, verheerte ein Wirbelsturm die etwa 100 Meilen nördlich von Madras gelegene Stadt Nelluru und Umgebungen. In der Stadt selbst sollen nach den bisherigen Berichten 300 Personen getötet und viele hundert verletzt worden sein. Zahlreiche Gebäude stürzten ein oder wurden stark beschädigt.

Opfer der Sibirer Schiffskatastrophe geborgen — London, 4. Nov. Wie aus Sidney gemeldet wird, hat sich die Zahl der aus dem untergegangenen Fährboot durch Taucher geborgenen Leichen auf 30 erhöht. Weitere Tote befinden sich noch in dem Schiff. Ein Teil der vermissten Passagiere dürfte, wie man annimmt, von Haien aufgefressen worden sein. Unter den Toten befindet sich eine bekannte australische Fliegerin, ebenso der Kommandant und zwölf Mann des englischen Kreuzers „Penguin“.

#### Zwei Schweizer zum Tode verurteilt

Prag, 5. Nov. Im Olomouc in der Moldau wurden die beiden Schweizer Maria und Anna Vavri wegen Beteiligung an ihrer Mörderin Vaters zum Tode durch den Strang verurteilt.

#### Erdbeben und Ueberschwemmung in Amerika

Newport, 5. Nov. Wie aus Los Angeles gemeldet wird, wurden dort am Freitag morgen 5 Erdstöße verspürt, durch die zahlreiche Fensterheben zertrümmert wurden. Der Eisenbahnverkehr an den Küstenstrecken ist teilweise stillgelegt. Ueber die Ueberschwemmungskatastrophe im Staate New York wird berichtet, daß ihr 17 Personen zum Opfer gefallen sind. Zahlreiche Ortschaften sind überschwemmt. Der Eisenbahnverkehr nach Kanada ist unterbrochen.

# Das Problem der Mannheimer Verkehrswerbung

Der Verkehrsverein Mannheim e. V. stellt am gestrigen Sonntag den 1. November des Monats November seine 25. Jahresversammlung ab. In der letzten Zeit waren die Tätigkeiten des Vereins vielfach durch die Kritik sehr auf dem Fuße.

## Prof. Dr. Walter

berührte die Erschienenen und bemerkte, daß die Sitzung überhaupt nicht recht ausgiebig über die in den letzten Wochen in der Öffentlichkeit angeführten Fragen auszusprechen. Man müsse aber zunächst der Vereinsleitung zustimmen, daß sie dann einige einleitende Bemerkungen vorausschicke. Es ist in der letzten Zeit recht weidlich auf den Verkehrsverein zugegangen worden. Auch schon zu Darmstädter Zeiten kam es vor, daß in der Presse Vorwürfe erhoben wurden, daß kein Leben sei und der Verkehrsverein nichts tue. Im allgemeinen könne man sagen, daß zwischen Verkehrsverein und Presse immer sehr gute Beziehungen bestanden haben und um manche wertvolle Unterstützung von der Presse Anteil geworden ist. Nun hat es den Anschein, als ob ein Teil der hiesigen Presse dieses alte Verhältnis lösen wollte. Man ist mit dem Verkehrsverein unzufrieden und man möchte den Verein als den Hauptfeind betrachten, das nicht alles stimmt. Der Kreis um den Verkehrsverein hat sich zusammen mit den Nachrichten über das Schicksal unserer großen Elektrizitätsausstellung. Im Anschluß daran sind alle wichtigen Vorarbeiten in der Presse gemacht worden. Man möchte sich mit einer Ausstellung mittleren Umfanges begnügen, man müde von dem großen Ausstellungsprojekt ein oder zwei Stellen bauen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Tendenz jener Schriftsteller die ist, die wir nach einem Vortrag von Oberbürgermeister Hailer im Verkehrsverein veröffentlicht haben. Es ist mir nun eigentlich nicht recht verständlich, warum nun gegen den Verkehrsverein ein so offenes Verbrechen, das im Vorwort nicht nur ein Verbrechen, sondern ein Verbrechen ist, Neulich wurde in einem Presseartikel veröffentlicht, daß sich die Kritik nicht gegen Personen, man habe nur das Beste der Stadt im Auge; aber wenn es so ist, daß der Verkehrsverein befindet sich in einem Zustand der Verfallens oder seine Drucksachen seien absolut veraltet oder von Wertlos, so richten sich diese Angriffe doch auf die verantwortlichen Personen, die ehrenamtlich an der Spitze des Vereins stehen oder die beruflich hier im Verkehrsverein tätig sind und die recht ansehnlich ihre Pflicht versehen.

## Vom Verkehrsverein verlangt man eine

### Stellungnahme zu diesen Angriffen

In Verwaltungsrat herrschte über die Ansicht vor, daß man auch einmal dem Publikum als der berechtigten Stelle Gelegenheit geben soll, an der Kritik Stellung zu nehmen. Es ist also worden, warum der Ausschuss nicht öfter Sitzungen abhält. Es ist dies ein alter Vorwurf, der schon schon Darmstädter erhoben wurde. Die Frage ist aber nicht so einfach. Wenn wir in der Öffentlichkeit aktuelle Fragen behandeln wollen, so das Problem der Verkehrswerbung, dann müssen wir selbstverständlich viele Dinge vorbereiten. Wir können nicht ins Blaue hinein unterhandeln, sondern wir müssen auch Material vorlegen können. Trotzdem hatten wir die Absicht, den Ausschuss schon vor einiger Zeit einzuberufen und zwar sollte ein Hauptthema dieser Ausschusssitzung sein die Organisation des Verwaltungsrates, da hier die wichtigsten Entscheidungen sind. Wegen der Zeit und der Verwaltungsratsmitglieder, nämlich Prof. Rumpf, Dr. Bog und Herr Thordede. Ferner haben ihr Amt infolge starker Geschäftstätigkeit niedergelegt Generaldirektor Haener und Dr. Panhofer.

Den Wunsch der Kritiker, daß wir recht viele Punkte für unsere Tätigkeiten finden mögen, die mitten drin im wirtschaftlichen Leben stehen und reiche Erfahrungen haben, ist mir wohlwollend, aber es ist außerordentlich schwer, so viele Punkte zu finden. Die Geschichte vom Helmsbüchel, die bekannt ist, schöne, nette, hübsche und reiche Dame möchte, sie besaß, die Kritiker haben im Grunde genommen gar nicht so unrecht. Aber ich bitte drinnen: lassen Sie uns keine Fiktion, wo wir diese Punkte machen können. In der Tat hat der Ausschuss schon vor einiger Zeit ein Verzeichnis der Ergänzungen des Verwaltungsrates, da hier die wichtigsten Entscheidungen sind. Wegen der Zeit und der Verwaltungsratsmitglieder, nämlich Prof. Rumpf, Dr. Bog und Herr Thordede. Ferner haben ihr Amt infolge starker Geschäftstätigkeit niedergelegt Generaldirektor Haener und Dr. Panhofer.

## Einiges vom Mann im allgemeinen und besonderen

Von Felicitas v. Reznicek

1. Wenn ein Mann dir sagt, du müdest Abenteuer erleben, daß sei durchaus notwendig für deine menschliche Entwicklung, hast du dann schon einmal erlebt, daß dir einer einen anderen als Partner dafür vorgeschlagen hat?
2. Wenn ein Mann dir sagt, es würde ihm nichts ausmachen, eine Frau zu heiraten, bei der er der Zweite wäre, dann heißt das, er möchte der Erste sein.
3. Wenn ein Mann dir sagt, einmal sei seinmal, dann ist er dir ihm ruhig glauben. Er wird ganz bestimmt keine Enttäuschungen erleben.
4. Wenn ein Mann dir sagt, daß er dich liebt, dann überprüfe schnell, welche Mittel du zu erwarten hast. Er scheint dir Summe dir ausreichend, dann kannst du ihm glauben.
5. Wenn ein Mann dir sagt, daß er dir helfen wolle, und du bist ihm um diese Hilfe gar nicht gebeten, dann bleibe dir von den Konsequenzen nie mit ihm in ein geschlossenes Auto zu steigen.
6. Wenn ein Mann dir sagt, es sei eine ganz falsche Idee, daß man behaupte, ein Mann könne nur eine Frau zu bringen, welche liebte, dann kannst du sicher sein, daß du die Vorteile sein sollst.
7. Wenn ein Mann dir sagt, er tue immer das Gegenteil von dem, was die Männer im allgemeinen und speziellen sagen.
8. Die mond macht, ist falsch.
9. Wenn du einen Mann hast, dann gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder du tust es, dann läßt er dich nach kurzer Zeit sitzen. Oder du tust es nicht, dann bist du ihm gleich los.
10. Wenn du einen Mann liebst und du zeigst es ihm, dann findet er es sentimental und überflüssig. Nicht du es ihn aber nicht merken, dann laßt er, du seiest kalt.
11. Wenn du mit einem Mann auseinandergehst und wagt es, ein Wort darüber zu verlieren, dann wird er zu dir sagen: Nicht, sei doch vernünftig und mach mir keine Szene. Gibt es denn keine Frau, die ihren Stolz hat und sich nicht an den Mann häutet? Bist du aber vernünftig und hast deinen Stolz, dann heißt es: So etwas ist mir noch nicht vorgekommen. Da habe ich mir eingebildet, diese Frau liebt mich, und nun geht sie von mir.
12. Man sagt von uns Frauen immer, wir könnten nicht nachdenken. Die Männer denken aber gar nicht, — wenn sie nicht in den Traum sinken.

Linien des Verwaltungsrats und des Ausschusses. Dadurch, daß in diesen Körperkassen des Verkehrsvereins Männer aller Berufe und Stände sitzen, ist von vornherein verbürgt, daß die Leitung des Verkehrsvereins nicht bürokratisch ist, wie gesagt wurde. Es wurde in der Presse ausgeführt, die Drucksachen des Verkehrsvereins seien in typographischer Hinsicht künstlerisch hoffnungslos, der Text langweilig und würde nie seinen Zweck erfüllen. Dieser Vorwurf wurde auch auf alle hiesigen Drucksachen ausgedehnt. Was den Völkler anbelangt, so richte der Verkehrsverein sein Hauptaugenmerk darauf, daß über Mannheim überall das Wichtigste enthalten sei.

Als dann leitete der Redner seine Ausführungen an den Veranstaltungsausschuss über und stellte fest, daß man nicht sagen könne, daß in Mannheim nicht so viel getan sei. Der Verkehrsverein hat sich bei einer ganzen Reihe von größeren und kleineren Veranstaltungen, bei deren Vorbereitung und Durchführung beschäftigt. Eigentlich ist es ganz selbstverständlich, daß wir dies nicht an die große Glocke hängen, denn es ist dies eine Selbstverständlichkeit für den Verkehrsverein. Was den anbelangt

## Verleger im Schloßhof

anbelangt, so ist zu sagen, daß diese Veranstaltung nicht nach Danks ausfallen ist, weil wir dafür nicht so viel Mittel zur Verfügung stellen konnten, als erforderlich gewesen wäre. Doch kommt noch, daß diese Serenade unter allerhöchsten Schwierigkeiten zustande gekommen ist. Ich will darauf hinweisen, daß das künstlerisch hochstehende Konzert im Schloßhof vorbereitet wurde und viel dazu beigetragen hat, die musikalische Bedeutung der Stadt zu heben.

Es ist schon in der Mitgliederversammlung im Januar zur Sprache gekommen, weshalb außerordentliche

## Anrückhaltung der Verkehrsverein

sich in diesem Jahre anerkennen muß in seinen Ausgaben für Werbezwecke und auch für Veranstaltungen. Für größere Veranstaltungen freiwillige Beiträge zu erhalten, war nach den Erfahrungen, die wir im letzten Jahre gemacht haben, nicht möglich. Es machte sich eine ziemlich starke Abneigung gegen solche Beiträge bemerkbar. Wenn man fordert, daß der Verkehrsverein Träger größerer Veranstaltungen sein soll — was eigentlich nicht seine Aufgabe sein sollte, er hat genug andere — dann soll man auch sagen, woher man das Geld und die Arbeitskraft nehmen soll, und wie die Abneigung gegen freiwillige Beiträge zu überwinden ist. Mit Vorschlägen und Anregungen allein ist es nicht getan. Weiterhin wurde noch angemerkt: Wir denken bei unserer Werbung zu sehr an das Ausland, an Amerika, anstatt in der Nähe zu bleiben. Hierzu ist zu bemerken, daß planmäßig darauf hingearbeitet wird, daß Mannheim von dem großen Strom der Rhein-, Schwarzwald- und Heideberg-Reisenden seinen Anteil erhält. Wir haben in diesem Jahre schon recht gute Erfolge beobachten können. Der Redner zog alsdann Beispiele heran, des Verkehrsvereins zwischen Mannheim und Heidelberg in Bezug auf das Uebernehmen. Die wichtigste Frage für die Heideberger Verkehrsverein ist die: Wie bringen wir die Fremden dazu, daß sie Heidelberg nicht mehr als Durchgangsstation, sondern als Aufenthaltsstation wählen? Unser Bestreben acht genau konform mit Heidelberg.

## Ueber die Werbetätigkeit des Verkehrsvereins

machte der neue Geschäftsführer Dr. Werner längere Ausführungen, denen wir u. a. folgendes entnehmen: Wer für Mannheim und seinen Verkehr werben will, hat bei der Heranziehung auswärtiger Besucher vorwiegend zwei Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Einmal hat er den Erholungs- und Vergnügungsreisenden zu erfassen, der mehr oder weniger durchreisend ist. Andererseits gilt es, die nähere und weitere Umgebung von Mannheim zu bearbeiten und deren Bevölkerung zu veranlassen, aus wirtschaftlichen oder kulturellen Gründen oder in dem Verlangen nach größtmöglicher Unterhaltung Mannheim aufzusuchen. In der Erkenntnis dessen hat der Verkehrsverein das Programm seiner Werbetätigkeit aufgestellt, dem der verhältnismäßig kleine hiesige Zuschuß für seine Verkehrspropaganda gewisse Grenzen setzt. Im folgenden seien darüber einige Ausführungen gemacht.

Obwohl der Verkehrsverein sich vollständig darüber klar ist, daß es für Mannheim von wesentlicher Bedeutung ist, die regionale Nähe, die auch vor dem Kriege die Stärke seines Fremdenverkehrs bildete, mit intensiver Werbung verkehrsmäßig zu durchdringen, erweist es sich als unerlässlich, sich nicht ganz der sich in der Ferne auswirkenden Werbetätigkeit zu entziehen. Gegenüber der Propaganda in der Nähe geht diese Werbetätigkeit durchweg durch die großen Werbeorganisationen vor sich. Wo es daher die Bedeutung Mann-

heims als südwestdeutscher Verkehrsmittelpunkt und als eine Großstadt mit stark kulturell betontem Leben verlangt, wurde es in entsprechender Weise beteiligt. Trotzdem die Aufwendungen hierfür verhältnismäßig hoch erscheinen.

Wie schon erwähnt, darf aber bei dieser Propaganda, die dazu dient, den Fremden mehr oder weniger in seinem Heimatsland zu erfassen, nicht die Werbetätigkeit in der Nähe vernachlässigt werden. Nichts liegt hierbei näher, als den alljährlich die Bergstraße und Heidelberg oder den die Pfalz durchflutenden

## Fremdenstrom nach Mannheim

auszuführen zu suchen. So wurde die benachbarte Umgebung auf die verschiedenste Art und Weise bearbeitet. Insertionen und Plakatierungen, sowie laufende Bedienung der Fremdenblätter der benachbarten Städte mit Angaben unserer Veranstaltungen, Darbietungen und mit Aufsätzen über Mannheim und dessen Lebenswürdigkeiten kommen dabei hauptsächlich in Frage. Großer Wert wurde hierbei darauf gelegt, mit den einzelnen Stellen wie Kunsthalle, Museen, Theater usw. in enger Fühlung zu sein und damit ein Zusammengehen zu gewährleisten. Enge Fühlung konnte mit Erfolg mit Heidelberg erlangt werden, in letzter Zeit gemeinsam mit den Orten am Rhein, die Ausgestaltung des Dampferverkehrs und die Belebung des Oberrheins auf der Strecke Mainz—Mannheim—Speyer in Angriff genommen werden. Mannheims Interessen wurden bei allen Besprechungen über Rheinbrücke, Bahnhofsumbau usw. gewahrt. Der Verkehrsverein hat es sich aber auch zur Aufgabe gemacht, immer mehr den Bewohner des umliegenden Landes zu uns heranzuziehen. Das Leben einer großen Stadt ist schon einen Reiz auf ihn aus, und es handelt sich darum, auch die letzten Hemmnisse bei ihm zu beseitigen. Große Sorgfalt wurde auf die Ausgestaltung der literarischen Werbetätigkeit, der Bild- und Plakatpropaganda verwendet. Ein gutes gedrucktes Werbematerial bildet eine unbedingte erfolgversprechende Waffe. In großen Umfassen ist hiermit dargestellt, was der Verkehrsverein getan hat. Mit gutem Gewissen kann dieser stolz sein auf seine Leistungen, die er bei äußerster Rationalisierung der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu größtmöglichem Erfolg durchgeführt hat.

## Tätigkeit des Reisebüros

Hierüber machte Frau Kloss u. a. folgende Ausführungen: Der Vorwurf, das Reisebüro des Verkehrsvereins habe die fast ausschließliche Tendenz, aus Mannheim hinaus zu gehen und sei ein Zuschußbetrieb, ist unbegründet. Der Zuschuß der Stadt Mannheim wird vom Verkehrsverein restlos für Werbezwecke verwendet. Alles andere, Meile der Räume, Personalkosten u. a., werden aus den Ueberschüssen des Reisebüros bezahlt. Wenn das Reisebüro des Verkehrsvereins nicht wäre, würde nach Abzug aller Unkosten nur ein ganz geringer Betrag für die Aufgaben der Werbeabteilung übrig bleiben. Der Verkehrsverein hat die Verpflegung, Unterkunft und die Reisekosten zu arbeiten; dies war bei der Gründung des Vereins im Jahre 1905 so bestimmt worden. Wenn er im Jahre 1917 die Vertretung des Mittelrheinscheins übernahm, so geschah dies aus weiser Vorsicht und nach reiflicher Ueberlegung. Früher war es so, daß man den Ver-



**Trotz Sturm und Regen**  
vermeiden Sie  
Katarrh, Husten, Heiserkeit  
durch  
**Coryfin-Bonbons**  
(Acetylglucosamin-Resorbinate)  
Originalpackung 20 Bonbons zu RM. 1.— u. 1.50  
in Apotheken und Drogerien.

Arnold Milden. Die Pointe ist: ein Detektiv wird als solcher erst erkannt, als das Stück zu Ende ist. Die Berliner Kritik hat diese Pointe nicht verstanden, sie ließ die Besucher des Theaters in der ungewissen Region, was Kurt Bois eigentlich will, da er einen Eisenbahnzug durch Kohlenberge plötzlich stehen läßt, wodurch die Reisenden den Anschluss vermissen und in einem Schuppen übernachten müssen. Ja, er ist ein Detektiv und will Schmuggler fangen. Damit die Schmuggler ungehindert sind, erfindet man für die Reisenden den Gespenstzug, der jede Nacht da vorbeifährt — der Stationsvorsteher, der mit den Schmugglern unter einer Decke steht, ersieht sogar selbst als Gespenst. Die Reisenden machen eine Heidenangst durch — bis der Detektiv sein Ziel erreicht. Ein junges Paar, ein älteres Paar, ein hysterisches Pöppelweib. Geschichte gemacht, auf Sensation und Verblüffung. Bois ein Wunderkünstler mitten in diesem vollen Wirbel.  
Oskar Bie.

## Literatur

\* Humor bei Goethe. Herausgegeben und eingeleitet von Hans Heinrich Vorchers. Einbandzeichnung von Jürgen Wegener. Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin. Goethes Humor, wie er uns aus seinen Schriften und seinem täglichen Leben in den Aufzeichnungen von Zeitgenossen entgegentritt! Man erkennt, daß dieses reiche, von Lebensfreude überquellende Buch, das sich frisch und unmittelbar, ohne Kommentar und Ballast an den Leser wendet, bisher gefehlt hat, und daß Anekdoten-Sammlungen mehr oder minder belangloser Art notdürftig seine Stelle ersetzen mußten. Nicht aus pessimismus und Skepsis entspringt Goethes Humor: sondern weil der Dichter die Welt und das Leben liebt und ihren tiefen Sinn erkannt hat, kann er auch über Fehler und Mängel lachen: „Kinder der Klugheit, o habet die Narren Eben zum Narren auch, wie sich's gehört.“ Niemand wird an diesen blühenden Abkömmlingen ohne tiefere Freude und ohne Erquickung vorübersehen. In der Leipziger Zeit schert der Rüngling lachend und frühreif-potenz über die Wälder und die Liebe nach anacreontischer Art. In der Sturm- und Drangzeit treibt sein Kräftegefühl hohe Wellen; er tummelt sich mit den Fremden, läßt Verfehlungen und Schwärme und fordert starke Gegner wie Wieland heraus. Aus dieser Zeit stammen im „Faust“ Szenen wie die in Kuerbachs Keller, das Gespräch des Prometheus mit dem Schiler, die Gestalt der Martha Schwerdtlein usw. Auch in der klassischen Zeit schweift der Humor von Goethe über das Leben nach in seinen Dichtungen. Aber am reichsten offenbart sich seine volle Menschlichkeit wieder in seinem Alter, wo der Dichter mit lächelnder Sicherheit auf das Leben blickt.

## Theater und Musik

© Prof. Albert Haas f. Albert Haas, der langjährige Theaterkritiker der „Post. Ztg.“, ist im Alter von fast 70 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben. Haas, der länger als ein Jahrzehnt im Verband der Berliner Theaterkritiker war, war erst kürzlich zum Ehrenvorsitzenden dieses Verbandes ernannt worden.

© Berliner Theater. Unter den historischen Dramen von Strindberg ist „Gustav III“ hier am wenigsten bekannt. Das Theater in der Königgräberstraße versuchte unter Baronskus Regie mit Erfolg und das Stück näher zu bringen, wesentliche wohl weil man in Fortsetzung der prädestinierten Schauspielerei, für die Anlage der Theaterrolle. Ein Herrscher, der von der Aufklärung angeleitet ist, der von fern das Rollen der französischen Revolution hört, eine Hamletnatur bleibt zwischen zwei Weltaltern, das monarchische Prinzip in sich nicht unterdrücken kann und doch den Kräften einer neuen Welt zugeht, die neue Ideale aufstellt. Wir verfolgen diese riesige Natur gewiss nicht u. Jhr aus politischen Gründen, sondern aus psychologischen Interesse für das Leben einer Intellektualität an einer Stelle, die eine schwache Position an sich nicht gestattet. Man kann nicht sagen, daß Strindberg mit besonders überzeugenden Mitteln oder in sehr aufregenden Szenen sein Problem behandelte. Es war wohl mehr die Ueberraschung, diese irgend wie skulpturenschöne Idee in einem ganz bekannten Drama zu finden. Viel man die Geschichte noch, so findet man die Veränderung, die Strindberg als Gestalter dieser schwankenden Natur vorgenommen hat. Es ist eine Schen des Dichters, den historischen Tod des Königs durch einen Revolutionär nachzudenken. Er läßt die Stimmungen und die Begebenheiten weiterentwickeln, ohne sein Thema auf die Spitze zu treiben. Das verwehrt und schwächt zugleich sein Stück. — Das Berliner Theater hat einen amerikanischen Reifer „Der Weiserza“ von



Dr. Fetschmann habe zutreffend darauf hingewiesen, daß mit den veröffentlichten Artikeln nicht die ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten, sondern die Kreise getroffen werden sollten, die eine Mitwirkung bisher abgelehnt haben.

Entschließung

Der Ausschuss des Verkehrsvereins hat in seiner zahlreich besetzten Sitzung am 4. November nach lebhafter Aussprache einstimmig beschlossen, bei den städtischen Kollegien mit Nachdruck vorzutreten, daß der Zuschuss der Stadtgemeinde Mannheim an den Verkehrsverein ein mehrfaches des heutigen werden muß, wenn die mannigfaltigen zum Wohle der gesamten Bürgerschaft Mannheims vom Verkehrsverein zu leistenden Aufgaben mit Erfolg durchgeführt werden sollen.

Ergänzung des Verwaltungsrates

Anstelle von fünf ausgeschiedenen Herren wurden die Stadträte Ludwig und Gulden, Schlosseroberrmeister Julius Pieber, Großkaufmann Weyer-Gezungen und Direktor Heronumi in den Verwaltungsrat durch Jurist gewählt. Damit schloß nach halb 12 Uhr die in vieler Beziehung interessante Sitzung.

Städtische Nachrichten

Au der Stadtratssitzung vom 3. November 1927

Jacob Heibel 25 Jahre Stadtrat
Bei Beginn der Sitzung sprach der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Ritter, dem Stadtrat Jakob Heibel, dessen Platz mit Vorbeur und Blumen geschmückt war, aus Anlaß seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum Stadtrat ein herzliches Glückwünsche aus und würdigte in einer Ansprache die Persönlichkeit und die Wirksamkeit des Jubilars.

Erhaltung einer Rehröhre beim Flugglaz

Zur Erhaltung einer Rehröhre der Straßenbahn beim Flugglaz und eines Ueberholungs-gleises beim Hauptspielplatz werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses 110 000 RM bewilligt.

Kanalisation in Rheinan

Zur Entwässerung des Baugeländes im vorderen Riemer bei Rheinan werden für die Herstellung der Straßenkanäle und des Abfließkanals in der Bachendurg- und Stengelhofstraße 244 000 RM aus Anlagemitteln zur Verfügung gestellt.

Handlung eines Wasserflugzeuges bei Oppau

Das Wasserflugzeug D 24 der Deutschen Luftkassette hat sich auf seiner Fahrt von Dortmund nach Frankfurt a. M. wohl infolge Reibens verzerrt und mußte bei einbrechender Dunkelheit auf einem Acker unweit des Oppauer Sees der J. G. Farbenindustrie bei Oppau landen. Die Landung ging ohne jeden Unfall glatt vor sich. Die im Anlassen des Flugzeuges wurden auf telephonischen Anruf von der Badisch-Pfälzischen Luftfahrtgesellschaft mit einem Auto von der Landungsstelle abgeholt und nach Mannheim verbracht. Das Flugzeug mußte über Nacht an der Landungsstelle verbleiben. Der Wetterflug soll, falls keine Schwierigkeiten mit der Befahungsbehörde entstehen, heute erfolgen.

Wie viele hierzu noch erfahren, wurden bereits am gestrigen Abend die Verhandlungen mit der Befahungsbehörde wegen Freigabe des Luftfahrzeuges eingeleitet. Diese hatten den Erfolg, daß das Fahrzeug heute freigegeben wurde. Sein Start nach Mannheim erfolgte gegen 10 Uhr vormittags.

Kasernen im November. Auf dem rechten Kasernen der Nähe der Meddahnbrücke konnte man am Donnerstag Nachmittag einen Mann beobachten, der ein Sonnenbad nahm. Am Freitag war er nicht mehr allein. Zwei weitere Sportliebhaber hatten sich ihm zugesellt, die sich anscheinend auch noch abzuwaschen wollten.

Kaminbrand. Infolge Glanzrohrbildung war gestern Abend in dem Anwesen K. L. 17 ein Kaminbrand ausgebrochen. Durch die alarmierte Berufsfeuerwehr wurde die Gefahr mit einem Kaminfeger beseitigt.

Silberne Hochzeit. Opernsänger Karl Wang, das beliebteste und schätzte Mitglied des Nationaltheaters, und seine Gattin Elise geb. Lindner begingen gestern das Fest der silbernen Hochzeit.

Veranstaltungen

Reformationsfeier

Die evangel. Kirche begeht am Sonntag, 6. November, das Reformationsfest. Die städtische Reformationsfeier der evangel. Gesamtgemeinde findet dieses Jahr am heutigen Samstag, Abend im Jubiläumssaal des Rosengartens statt. Als Festredner ist der von seiner Tätigkeit in der evangel. Diaspora in ganz Deutschland bekannte Herrrer Haus aus Bonn genannt worden. Bei der Feier werden Kirchenmusikdirektor Erbacherbestimmung mitwirken. Es wird dieses Mal für die Abendessen die nötige Anzahl Karten zurückgehalten, damit auch die, die sich nicht rechtzeitig eine Karte beschaffen konnten, noch einen Sitzplatz erhalten.

Die „Blauen Blüten“ kommen ins Apollo. Die im Mannheimer Künstlertheater Apollo eine einmalige Vorstellung geben, hatten bei ihrem Berliner Gastspiel einen großen Erfolg. So schrieb u. a. Alfred Kerr: „... Alles geht leicht von der Hand. Alles knallmodern, lodend, unterhaltend, gekonnt, herrlich.“

Theaternachricht. Die Oper bringt morgen Sonntag im Nationaltheater eine Aufführung von Mascagnis „Cavalleria rusticana“ (Dirigent: Werner Gehling) und Leoncavallos „Pagazzo“ (Dirigent: Gustav Wannebeck). Die Spielleitung von beiden Stücken hat Alfred Vandenberg. Es wirken mit: In „Cavalleria rusticana“: Gertrud Winderbacht, Ernde Weber, Johanna Bacher, Hans Bahling, Adolfs Pajda; in „Pagazzo“: Gustav Heiken, Adolf Voelker, Edwin de Vries, Christian Rönker, Arthur Heper.

Gerichtszeitung

Mordprozess Hendebrand

Die Aussagen des Zeugen v. Prittwitz

Bei der gestrigen Vernehmung des Zeugen v. Prittwitz u. Gaffron, des Onkels des Angeklagten von Hendebrand, die wegen Ertränkung des Zeugen in dessen Wohnung in Löhlich (Kr. Trebitz) erfolgte, erklärte der Zeuge, daß er in den bestehenden Differenzen zwischen dem Ehepaar von Hendebrand auf Anregung seines Neffen habe vermitteln wollen, als Frau von Hendebrand seinem Neffen die Rente u. die Hälfte habe kürzen wollen. Sein Neffe habe in dieser Handlungsweise seiner Frau lediglich eine Schikane erwidert. Frau von Hendebrand nahm die Vermittlung zwar an, habe aber in der finanziellen Frage keinerlei Entgegenkommen gezeigt. Sie habe sogar darauf bestanden, daß die Eintragung der Rente, die notariell erfolgt war, ganz rückgängig werde. Darüber hinaus habe sie von ihrem Mann gewisse Garantien verlangt, wenn die Ehe weiter geführt werden solle. Der Zeuge sei der Ansicht gewesen, daß diese Bedingungen für den Gemann geradezu entwürdigend gewesen wäre, und daß habe er seiner Rechte auch mitgeteilt. Diese habe dann mündlich mit ihm verhandeln wollen, sei aber zu der verabredeten Besprechung nicht gekommen.

In der heutigen Verhandlung soll neben dieser Aussage ein Urteil des Angeklagten verlesen werden, den dieser nach dem Tode seiner Frau an seinen Onkel schrieb und in dem es heißt: „Wie immer auch die Äffäre ausgehen möge, so werde er moralisch von dem Tode seiner Gattin nicht freikommen.“ Während die Anklage darin ein Schuldekenntnis erblickt, behauptet von Hendebrand, er habe gemeint, daß das Urteil der Menschen ihn verantwortlich machen würde, selbst wenn auch nicht der Schatten eines Verdachtes an ihm hängen bliebe.

Sportliche Rundschau

19. Berliner Sechstagerrennen

Beginn des 19. Berliner Sechstagerrennens

Das Berliner Sechstagerrennen, das am Donnerstag Abend im Sportpalast seinen Anfang nahm, wird von folgenden Mannschaften bestritten: Wambit-Voacuehay (Frankreich), van Kempen (Holland)—Dewolf (Belgien), G. Keris-Duvivier (Belgien), Pinari-Janaga (Italien), Lonani (Italien)—Knappe, Thollembeck (Belgien)—Tieb, Charlier (Belgien)—Bauer, Kroll-Miethe, Koch-Buschendagen, Ehmer-Kroschel, Rausch-Hirgen, Dorn-Ridel, Rühl-Weiße, Behrendt-Junge.

Der Auftakt des 19. Berliner Sechstagerrennens brachte am Donnerstagabend im Berliner Sportpalast Massenbeifall und interessanten Sport. Bei den Vorrennen erlitt Amateur-Weltmeister Engel zweimal Niederlagen durch seinen alten Rivalen B. Fall-Damen. Der Däne legte einmal mit 1/2, das zweitemal mit 1 Länge. Im Zeitfahren kamen beide auf 10,3 Sek. für eine Bahnrunde. Punkt zehn Uhr begaben sich dann 14 Paare auf die lange Reihe. Um 12 Uhr, nach den ersten Wertungen, lagen die folgenden Paare an der Spitze: 1. Tieb-Thollembeck 20 P., 2. Bauer-Charlier 19 P., 3. Kroll-Miethe 15 P., 4. Ehmer-Kroschel 14 P., 5. Dewolf-v. Kempen 10 P. Es wurde ein solides Tempo gefahren, jedoch kam es noch nicht zu Ueberrendungen.

Sensationeller Verlauf der ersten Nacht. — Ehmer-Kroschel mit Kundengewinn an der Spitze.

Berlin, 4. Nov. Die Chronik der vorausgegangenen 18 Berliner Sechstagerrennen weist Veranstaltungen von einwöchigen Verlauf, aber auch solche von spannender und hart bewegter Abwicklung der Handlung auf. Noch nie aber erlebte man eine Nacht von derart packender Bewegtheit, wie es die erste Nacht des 19. Berliner Sechstagerrennens im Sportpalast war. Stundenlang wurde das dichtgefüllte Haus durch einen Sturm zu schillernden Reuenerlösen in bester Begleitung gehalten. Nachdem das Feld in den ersten Stunden ein sehr hohes Tempo gefahren und bereits schöne Spurt- und Prämienkämpfe gezeigt hatte, kam es gegen 0,30 Uhr zur ersten größeren Jagd. Rühl-Weiße riefen vor, aber ehe sie sich verabschieden, waren sie nicht nur vom Felde wieder eingeholt, sondern sogar bei der Fortsetzung der Jagd die ersten Osef geworden. Raum war das Feld einigermaßen zur Ruhe gekommen, als schon ein neuer Vorstoß einsetzte, der im Handumdrehen den Paaren Pinari-Janaga, Kroll-Miethe, Ehmer-Kroschel, Wambit-Voacuehay und Keris-Duvivier eine Runde kostete. Keris-Duvivier ist hier aber die Verfolgung der Ausreißer fort, wobei sie von Ehmer-Kroschel nach Kräften unterstützt wurden. Als dann Thollembeck an der Spitze des Feldes abdrehte, war der Reuenerlöse tatsächlich wieder ausgeglitten. Aber noch immer kam das Feld nicht zur Ruhe. Vorstoß auf Vorstoß folgte und auch während der dann einsetzenden 2. Wertung wurden wiederholt neue Ausreißerversuche unternommen. Bei den Wertungskämpfen selbst schnitt das junge deutsche Paar Ehmer-Kroschel ganz hervorragend ab. Die Ergebnisse der einzelnen Spurts lauteten: 2. Wertung: 1. Spurt: Ehmer, Dorn, Knappe, Janaga. 2. Spurt: Thollembeck, Lonani, Bauer, Buschendagen. 3. Spurt: Ehmer, Dewolf, Keris, Kroll. 4. Spurt: Ridel, Pinari, Miethe, Duvivier. 5. Spurt: Ehmer, Knappe, Dewolf, Keris. 6. Spurt: Kroschel, Buschendagen, Thollembeck, Junge. 7. Spurt: Ehmer, Dorn, Dewolf, Koch. 8. Spurt: Buschendagen, Lonani, Ridel, Rühl. 9. Spurt: Bauer, Behrendt, Koch, Dewolf. 10. Spurt: Knappe, Thollembeck, Miethe, Junge.

Nach einer während der Pause zwischen 8. und 9. Wertung ausgetragenen Jagd blühte das Paar Rühl-Weiße eine weitere Runde ein. Sofort nach der 10. Wertung setzte ein

Veranstaltungen

Samstag, den 5. November 1927

Theater: Nationaltheater: „Dante“, 7.00 Uhr. Neues Theater im Rosengarten: „Messandros Stradella“, 7.30 Uhr. Künstlertheater Apollo: „Wissen Sie schon?“ (Revue), 8.00 Uhr. Vorträge: Filmvorführung des Freien Bundes im Planetarium: Dr. Hartlaub: „Schöne Däme“ II. Unterhaltung: Kleinkunstbühne Weller: Kabarett. 8.00 Uhr. Lustspiele: Klobarda: „Die weiße Elvira“. Palast-Theater: „Das Erwachen des Weibes“. Scala: „Nacht der Liebe“. Schauburg: „Grand Hotel“. Ufa-Theater: „Die seltsame Geschichte“

Museen und Sammlungen

Schloßmuseum: 10-1, 2-4 Uhr. Schloßbäckeret: 10-1, 2-7 Uhr. Kunsthalle: 11-1, 2-4 Uhr. Museum für Natur- und Völkerkunde: 5-7 Uhr. Planetarium: Vorführung 6.00 Uhr.

neuer Vorstoß ein. Kroschel ging „mit der Post“ ab, holte schnell einen kritischen Vorstoß und da er von Ehmer glänzend abgeholt wurde, war bald das junge deutsche Paar unter dem Jubel des Hauses dem Felde um eine Runde voraus. Noch war der Beifall nicht verhaucht, als eine neue wilde Jagd gab. Ehmer-Kroschel verteidigten aber ihren Vorsprung energisch und lediglich dem Paar Rausch-Hirgen gelang es nach vierstündiger Jagd, zu den Führenden aufzuschließen. Damit waren die Ereignisse der Nacht zwar noch nicht erschöpft, jedoch kam es zu keiner Wenderung der Reihenfolge mehr. Bei Beginn der Neutralisation, um 6 Uhr Freitagvormittag waren 805,730 Km. zurückgelegt.

Stand des Rennens: 1. Ehmer-Kroschel 20 Punkte; 2. Rausch-Hirgen 20 P.; eine Runde zurück; 3. Tieb-Thollembeck 20 P.; 4. Bauer-Charlier 19 P.; 5. Kroll-Miethe 15 P.; 6. Dorn-Ridel 10 P.; 7. Dewolf-van Kempen 17 P.; 8. Knappe-Lonani 17 P.; 9. Keris-Duvivier 12 P.; 10. Koch-Buschendagen 13 P.; 11. Junge-Behrendt 11 P.; zwei Runden zurück; 12. Pinari-Janaga 7 P.; 13. Wambit-Voacuehay 2 P.; drei Runden zurück; 14. Rühl-Weiße 3 Punkte.

Nach 19 Stunden — Tieb-Thollembeck wieder in der Spitzengruppe

Nach Aufhebung der Neutralisation am Freitag mittag um 12 Uhr, verschärfte sich das Tempo beim 19. Berliner Sechstagerrennen wieder erheblich. Gleich der erste Teil der Nachmittagswertung verlief sehr lebendig. Gegen vier Uhr gab es eine Reihe von Vorstößen der Mannschaften Pinari-Janaga, Charlier/Bauer, Dewolf/van Kempen und Keris-Duvivier. Aber erst als der voraussichtlich führende Tieb vorkam, wurde es ernst. Sein Partner Thollembeck war auf dem Boden und so konnte schon sehr schnell ein Rundenrennen veranlaßt werden. Tieb-Thollembeck rückten damit wieder zu den führenden Ehmer-Kroschel auf, dafür aber verloren die Italiener Pinari-Janaga weiter an Terrain. Die Nachmittagswertung verlief wie folgt: 1. Spurt: Janaga, Rausch, Tieb, Koch. 2. Spurt: Pinari, Knappe, Ridel, Buschendagen. 3. Spurt: Rausch, Dorn, Junge, Tieb. 4. Spurt: Thollembeck, Dewolf, Knappe, Bauer. 5. Spurt: Kroschel, Charlier, Tieb, Janaga. 6. Spurt: Bauer, Dewolf, Rausch, Voacuehay. 7. Spurt: Kroschel, Rühl, Ridel, Duvivier. 8. Spurt: Koch, Dorn, Tieb, Ehmer. 9. Spurt: Ridel, Thollembeck, Duvivier, Voacuehay. 10. Spurt: Behrendt, Tieb, Dorn, Ehmer.

Um 17 Uhr, nach 19 Stunden, als die Spitzenmannschaft 515,100 Km. zurückgelegt hatte, war der Stand des Rennens wie folgt: 1. Ehmer-Kroschel 51 Punkte; 2. Tieb-Thollembeck 48 P.; 3. Rausch-Hirgen 18 P. Eine Runde zurück; 4. Dorn-Ridel 27 P.; 5. Bauer-Charlier 25 P.; 6. Dewolf-van Kempen 23 P.; 7. Knappe-Lonani 22 Punkte; 8. Kroll-Miethe 21 P.; 9. Koch-Buschendagen 19 P.; 10. Junge-Behrendt 18 P.; 11. Keris-Duvivier 15 P.; zwei Runden zurück; 12. Wambit-Voacuehay 4 P.; drei Runden zurück; 13. Rühl-Weiße 6 P.; vier Runden zurück; 14. Pinari-Janaga 18 P.

Schach

Um die Schachweltmeisterschaft

Aljechin führt 3:1

Der Schachweltmeisterschaftskampf zwischen Aljechin und Capablanca steht jetzt kurz vor seinem Abschluß. Wie nur den wenigsten bekannt sein dürfte, zählt nach der 20. Partie jedes Remis einen halben Punkt für jeden Spieler. In der 21. Partie brachte Aljechin seinen 4. Sieg und da die 22. und 23. Partie einen unentschiedenen Ausgang nahmen, hat Aljechin nunmehr mit 5:3 Punkten in Führung, jedoch Aljechin in den beiden nächsten Partien nur noch auf Remis spielen braucht, um Capablanca den Weltmeistertitel zu entreißen. Der Entscheidung des Russen ist also damit so gut wie entschieden.

Wieder remis in Duoden Aires

Die 24. Partie des Schachweltmeisterschaftskampfes zwischen Aljechin und Capablanca endete nach 40 Zügen remis. Da Aljechin jetzt mit 5 1/2 : 3 1/2 Punkten in Führung hat, genügt er nur noch ein Remis, um die Weltmeisterschaft an sich zu bringen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Okt./Nov.

Table with 2 columns: Month (Okt./Nov.) and 10 stations (1-10). Rows show water levels for different stations.

Berechnungen: Reichert und Herrger, Dresden, Dr. 1000. Neue Mannheimer Zeitung Nr. 113, Mannheim, 5. 11. 1927. Friedrich Herbig, Leipzig.

20 Jahre Chlorodont. Da ich schon mehrere Jahre zum Putzen meiner Zähne Chlorodont benutze, gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich, seit ich Chlorodont verwende, schneeweiße Zähne bekommen habe. Ich hatte früher Zahnbelag und versuchte mit allen möglichen Mitteln denselben zu beseitigen, was mir mißlang, bis ich heute oft beneidet und gefragt, womit ich putze. Ich kann dann Ihre Zahnpaste Chlorodont weiter empfehlen, daß auch unsere Mitmenschen zu einem guten Resultat kommen, wie ich. Worin Sie sehen wollen, daß meine Zähne auch wirklich schneeweiß sind, trotz des Rauchens. Wenn das Bild nicht mehr benötigt wird, bitte ich um Rücksendung. Berlin-Tempelhof, Chr. R. (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) — Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnpaste 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück.



### Deimat- und Volkshunde im Elternhaus

Von Wilhelm Jägermeister-Geibelberg

Gesellschaftliche Arbeit der heutigen Schulfunktionäre ist ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

Manch einer der ersten Gedanken, die sich dem Elternteil bei der Betrachtung der Aufgabe der Schule und der Schule bei der Betrachtung der Aufgabe der Eltern, ist die Frage nach der Verantwortung gegenüber dem Volk. Wenn auch es kein einziger Mensch ist, der sich der Aufgabe widmet, die Kinder der Eltern zu erziehen, so ist es doch ein gewisses Maß an Verantwortung gegenüber dem Volk.

# Mannheimer Musik-Zeitung

## Die Mechanisierung der Musik

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.

Eine wichtige Quelle, wichtig für den großen Strom der musikalischen Kultur, ist in der Musik, selbstverständlich zu werden. In der letzten Zeit hat nämlich die mechanische Reproduktion der Musik eine große Rolle gespielt. Die mechanische Reproduktion der Musik hat eine große Rolle gespielt.



aus verwichen Jahren

Während der Revolutionen 1848 und 1849

Der alte nicht schon in einer unglücklichen Stunde in einem... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Am 21. Februar 1848 war ebenfalls 7 Uhr ein westwärtsiges... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

aus verwichen Jahren

Während der Revolutionen 1848 und 1849

Der alte nicht schon in einer unglücklichen Stunde in einem... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Am 21. Februar 1848 war ebenfalls 7 Uhr ein westwärtsiges... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849... Die Revolutionen 1848 und 1849...

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde

Sonntag, den 6. November 1927. Reformationsfest. In allen Gottesdiensten Kollekte für die Diaspora-Gemeinden des Landes.
Trinitatiskirche: 8.30 Predigt, Vikar Kiehl; 10 Predigt, Vikar Krenz...

Bibelstunde. - K 2, 10: Sonntag 11 Sonntagsschule; 8 Jungfrauenverein; 8.15 Versammlung; Dienstag 4.30 Frauenstunde; 8 Männerstunde...

St. Sebastianuskirche - Untere Pfarrei: Sonntag 8 Frühmesse und Beginn der Beichtgelegenheit; 7 H. Messe; 8 Singmesse m. Pred. u. gemeinl. Kommunion der Schulkinde...

MAGGI'S Suppen in Würfeln. Mehr als 25 Sorten; darunter auch die Suppen, die Sie besonders gern essen. 1 Würfel für 2 Teller 13 Pf.

Danksagung. Nachdem die irdische Hülle unserer teuren Mehingegangenen, der Frau Eva Katharina Orth Wwe. Ihre letzte Ruhestätte gefunden...

Pfälzische Hypothekbank. Einladung zur Zeichnung. Wir legen hiermit GM. 3 000 000.- 8% ige Goldpfandbriefe Reihe 13 unkündbar bis 1. Januar 1933...

TEE TEERANNE. Sechs Meistermischungen, allgelobt. Für jeden Geschmack gut ausgeprobt! Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an Hermann Wenker u. Frau Ilse geb. Janus...

Mifa. Fabrikverkaufsstelle Mannheim, N 4. 10. Leiter: L. Jung. 64 - 85 - 96 - 105 RM Kassapreis USW. Das Qualität-Markword direkt ab Fabrik!

Arbeitsvergebung. Für die Wohnungsbauten an der Gartenstraße sollen die Längerearbeiten in öffentlichem Wettbewerb vergeben werden. Angebote können einreichen die Referenzmeister mit dem Anhangsbuchstaben von A bis einschließlich L...

Verkäufe. Gelegenheitskauf. 1,5 Tonnen Ford-Lieferwagen neu verkauert, immer u. außer neu überu. u. 11/16er sehr guter Bereifung, au. A. 1750 m. Pflanzmann abzugeben. \*9008 H. Reiter, Langstr. 8. Telefon 53 228.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Die Länger- und Kleinerarbeiten für den Neubau Hauptpostamt Reppelstraße sollen vergeben werden. Angebotsvorzüge sind bei den Städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, K 7, Zimmer 315, in der Zeit von 8-2 Uhr zum Preise von RM 1.- erhältlich...

Elektr. Anlagen. Carl Fr. Gordt R 3, 2. Telefon 26210. OSRAM NITRA

# WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

**Pelze**  
**SCHWENZKE**  
Mark. 0 2, 1  
Mäntel + Füchse  
Skunks + Besätze  
Telephon 33 369

**„Sonnenschein“**  
in Dein Heim bringt nur  
**„MECOLIN“** allein.  
Nähere Auskunft bei  
**Joh. Meckler** und **Fr. Becker**  
K 2, 3, Marktstraße Marktplatz, 0 2, 2

**Weidner & Weiss**  
N 2, 8 Telephon 21170 N 2, 8  
Die günstigste Bezugsquelle für  
Wäsche- u. Brauf-Ausstattungen  
Eigene Werkstätte im Haus

**Egon Winter**  
C 1, 1 C 1, 1  
**Musik**  
-Apparate -Platten

**Friedrich Dröll**  
gegr. 1856  
+ ältestes Sanitätshaus am Platz +  
Telephon 30400  
nur Q 2,1 Kassenlieferant nur Q 2,1  
empfiehlt sich in:  
Leibbinden, Bandagen, Gummistrümpfen, Plattfußlagen  
(Supinator) bei Senkung individueller Untersuchung  
durch Beleuchtungsapparat.  
sämtliche sanitäre Gummi- und Emaillewaren  
Fachgemäße Herren- und Damen-Bedienung.

**Möbel**  
Herren-Zimmer  
Speise-Zimmer  
Schlaf-Zimmer  
Qualitätsware  
**Röfner**  
H 5, 1-4 und 23

Schokoladenhaus  
**Rinderspader**  
N 2, 7, festh. Tel. 51802  
Täglich frisch  
gerösteten Kaffee  
sowie diverse Sorten Tees  
neuester Ernte.  
Ein Versuch führt zu dauernd. Kundenschaft

**National-Theater**  
Spielplan

**Chaiselongues**  
mit und ohne Decken empfiehlt  
Tappich- u. Linoleum-Haus  
E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

**H. C. Thraner**  
C 1, 8 C 1, 8  
Konditorei - Kaffee  
Aeltestes Bestelgeschäft  
und vornehmstes  
Familien - Kaffee

**Leihbibliothek** **Brockhoff & Schwalbe**  
C 1, 9  
Abonnement (Beginn jederselt) monatlich von Mark 1.- an.  
Außer Abonnement! Berechnung tageweise.

**Schlafzimmer, Speisezimmer u. Küchen**  
gut und billig bei  
**A. Miltenberger, R 3, 4, Tel. 28685**

**Radio-Spezialhaus** Größte Auswahl  
Ingenieur **Fr. Pilz, U 1, 7** Qualitäts-  
Apparate

**Wenn Sie Bücher**  
für Ihren Beruf oder zu  
Ihrer Erholung brauchen,  
so wenden Sie sich an die  
**Buchhandlung**  
**Gustav Schneider**  
D 1, 13 D 1, 13  
Diese ist so eingerichtet,  
daß Ihre Wünsche fast  
ausnahmslos sofort be-  
friedigt werden können.

**Kübler's**  
Westen  
Pullover  
Anzüge  
Kleider  
in reicher Auswahl zu  
Katalog-Preisen.  
**Capone**  
K 2, 1

**Spitzen-Haus ERNST BAUM**  
Telephon 20197 M 1, 4a parlerra Kopfladet 1000  
an gros an detail  
Spitzen, Stöckereien, Spitzendecken, Tülle für Stores etc.

**Spielplan vom 5. bis 13. Nov. 1927:**  
Samstag, den 5. November, 63. Vorstellung:  
Abonnement B 9, mittlere Preise:  
„Hamlet“ Anfang 7.00 Uhr  
Sonntag, den 6. November, 64. Vorstellung  
Nachmittags-Aufführung, kleine Schauspiel-Preise:  
„Die Kaiserin“ Anfang 8.00-11.00  
Sonntag, den 6. November, 65. Vorstellung  
Abonnement E 9, hohe Preise:  
„Cavalleria rusticana“ — „Der Wajazzo“  
Anfang 7.00 Uhr  
Montag, den 7. November, 66. Vorstellung  
Abonnement A 9, kleine Preise:  
„Spiel im Schloß“ Anfang 8.00 Uhr  
Dienstag, den 8. November, 67. Vorstellung  
Für die Theatergemeinde der Freien Volkshäuser — ohne  
Rartenverkauf — Gruppe B, H, M und N:  
„Hamlet“ Anfang 7.00 Uhr  
Mittwoch, den 9. November, 68. Vorstellung  
Abonnement F 9, hohe Preise:  
„Der Rosenkavalier“ Anfang 7.00 Uhr  
Donnerstag, den 10. November, 69. Vorstellung  
Abonnement C 10, kleine Preise:  
„Maria Stuart“ Anfang 7.00 Uhr  
Freitag, den 11. November, 70. Vorstellung  
Abonnement D 9, mittlere Preise:  
„Jonny spielt auf“ Anfang 8.00-11.00  
Samstag, den 12. November, 71. Vorstellung  
Abonnement E 10, kleine Preise:  
„Spiel im Schloß“ Anfang 8.00-11.00  
Sonntag, den 13. November, 72. Vorstellung  
Nachmittags-Aufführung, kleine Schauspiel-Preise:  
„Spiel im Schloß“ Anfang 8.00-11.00  
Sonntag, den 13. November, 73. Vorstellung  
Abonnement B 9, hohe Preise:  
„Intermezzo“ Anfang 7.00-11.00

**DIE ELITE**  
des musikalischen und  
geistigen Mannheim  
und Ludwigshafen  
treffen sich im  
**ULTRAPHON**  
-Konzert am 7. November 1927  
Casino-Seal, Mannheim  
R 1, 1, abends 8 Uhr

Tafeldekorationen  
Brautträuße  
Brautkränze  
in bester Ausführung.  
**Oskar Prestinari**  
N 3, 7/8 Tel. 23939

Der kostliche  
**Pagoda  
Tee**  
unübertroffen

**H. BARBER**  
N 2, 10 u. Rathausbogen 46/48  
Gegr. 1877 Telephon 20355  
Wasser / Licht / Wärme / Radio  
Bade-Einrichtungen u. Waschtische  
Elektr. Schaufenster-Beleuchtungen  
Prometheus-Gasheizöfen für Büro, Laden u. Wohnräume  
Ratenzahlungen zu den Beding. d. St. Werke gestattet.

**Ufa Mannheimer Ufa-Theater**  
Spielplan bis einschließl. Donnerstag, den 10. November 1927

**Ufa-Theater**  
P 6 Enge Planken P 6  
Ein neuer Lustspielschlager mit  
**Willy Fritsch**  
**Die selige Exzellenz**  
nach dem gleichnamigen Lustspiel von Presber und Stein.  
Ein Ufa-Film im Verleih der Parufamet.  
Beginn täglich: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. — Sonntags ab 2.30 Uhr.

**Schauburg**  
K 1 Nähe Friedrichsbrücke K 1  
**Mady Christians**  
in  
**Grand Hotel...!**  
mit **Dagny Servaes - Werner Fuetterer - Erna Morena**  
Ein Symbol des chaotischen Lebens. — Karol-Film der Ufa.

# WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

## Lincoln

Luftab und größtes Lyzivilfoué für  
Lullan u. Olüßhünne-Olelital

Bullfallen	Olüßhünne-Olelital
Motorkonzan	Unggdukan
Bullfadnen	Tifloifdukan
Sabueballan	Bulluöiffo

H 1, 4      H 1, 13      H 1, 14

## Linbfeld

**W. Noelle**  
Spezialhaus für Damen-Konfektion  
Kunststr. **0 4, 1** I. Etage  
Stets Eingang von Neuheiten in  
**Mäntel / Kleider**  
In bekannter Güte und Preiswürdigkeit!

**Musik-Mohnen**  
Schallplatten-Ecke: „Neuerscheinungen“  
N 4. 18  
Odeon: Raumon-Aufnahme: Aida.  
Columbia: Don-Kosaken-Chor: Wir preisen Dich, o Herr!

**Odeon-Columbia-Electric-Musik-Platten, -Apparate**  
Reparatur-Werkstätte aller Systeme  
Flügel - Pianos - Eigne Miele-Abteilung  
**Mannheimer Musikhaus**  
0 7, 13 Heidelbergerstraße 0 7, 13

Kenner bevorzugen  
**Greulich's Gesellschafts-Tee**  
aus edlen Ceylon-Indien-Tee, dem  
feinen, veröhnten Geschmack ent-  
sprechend zusammengestellt  
= 1/2 Pfund 2.- Mark =  
N 4, 13 Kunststraße N 4, 13



**Neues Theater**  
im Rosengarten.  
**Spielplan**  
vom 5. bis 13. Nov. 1927:

**Parlophon-Musikhaus E. & F. Schwab**  
K 1, 5b, Breitstraße und Ludwigshafen, Wrodostr. 10a  
Parlophon- u. Columbia-Musikapparate u. -Platten

**Photohaus Heinr. Kloos**  
Nähe Paradeplatz **C 2, 15** Tel. 21234  
I. Fachgeschäft für  
Photo - Kino - Projektion

Samstag, den 5. November, 19. Vorstellung  
Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes — ohne  
Kartenerwerb — Adlig. 41-50, 70-71, 81-92, 94-97,  
201-202, 231-232, 331-332, 431:  
„Meffandro Strabella“ Anfang 7.30 Uhr  
Sonntag, den 6. November, 20. Vorstellung:  
„Pygmalion“ Anfang 7.30 Uhr  
Montag, den 7. November, 21. Vorstellung  
Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes — ohne  
Kartenerwerb — Adlig. 401-414, 416, 420, 431, 461, 471,  
481, 491, 501, 511, 516, 521, 901-902:  
„Pygmalion“ Anfang 8.00 Uhr  
Sonntag, den 13. November, 22. Vorstellung:  
„Pygmalion“ Anfang 7.30 Uhr

**J. MOTHWURF NACHF.**  
Hemden nach Maß  
B 1, 6 Seit über 50 Jahren Tel. 21972

**Reifen Rößlein**  
Elastic-Vollgummi Seit 1907  
Conti - Dunlop - Firestone - Fisk - Goodyear  
Autogummi - Autozubehör - Vulkanisation  
Michelin - Pirelli - P. U. - Phoenix u. a.  
Neuprofilierung **Mannheim**  
nach dem neuesten Verfahren Fernstr. 22085 **C 1, 13**

**PIANO** Bechstein, Blüthner, Bach,  
Schiedmayer & Söhne, Steinway & Sons  
Kleine Raten : : Franko Lieferung  
Günstig im Preis, hervorragend an Klang-  
größe, Hausmarke Badenia und Hecke.  
K. Ferd. **HECKEL**  
Mannheim, O 3, 10 Kunststr.

**Pianos SCHARF & HAUKE**  
hervorragend tonreiche  
eigene Fabrikate, dengl.  
fremde Fabrikate, sehr  
preiswert  
Piano- und Flügelabrik  
**Mannheim** C 4, 4  
bequeme Zahlung.

**Künstlertheater Apollo**  
**Spielplan**  
vom 5. bis 12. Nov. 1927:  
Samstag, den 5. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Die neue große internationale Revue in 22 Bildern  
Sonntag, den 6. November: „Einmaliges Gastspiel: Die Bianen Blüten“ Anfang vorm. 11.00 Uhr  
Wodaus beste und modernste Kleinfestspiele  
Sonntag, den 6. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Bremdevorstellung:  
Montag, den 7. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Dienstag, den 8. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Mittwoch, den 9. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Donnerstag, den 10. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Freitag, den 11. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr  
Samstag, den 12. November: „Wissen Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr

**Bieber & Zachowal**  
feine Herren-Schneiderei  
N 4, 15<sup>1</sup> Tel. 22021

**NECKARBROT.**  
Ich habe die Herstellung des beliebtesten Steinmetz-  
brotes neu aufgenommen. — Ich empfehle:  
**750 gr. Steinmetzbrod . . . 35 Pfg.**  
In meinen Filialen, in den Verkaufsstellen von  
Johann Schreiber und allen durch Plakate er-  
kennlichen Kolonialwaren-Geschäften erhältlich.  
Erste Mannheimer Brodfabrik Paul Hennig.

**SCHLAF-ZIMMER**  
Eiche, aus eigener Werkstätte, Qualitätsware,  
sehr schönes Modell, günstig zu verkaufen  
**CARL KIEFER**  
Bau- und Möbelschreiner  
Mannheim, Bürgermeister Fuchsstrasse Nr. 8  
Tel. 23896 an der Jungbushbrücke. Tel. 23896

**Bülow** Pianos-Flügel  
neue u. gebrauchte, aus-  
serst billig-Gelagenheits-  
käufe-Verkaufe unter  
Schillingen  
**Friedr. Fiering**  
C 7, 6



**Stella** Unser Umbau ist fertig!  
VERGRÖßERTE RÄUME!  
VERGRÖßERTE AUSWAHL!  
KÜNSTLERKLEIDER  
FÜR GROSS UND KLEIN  
WERKSTÄTTEN-SEIDEN U. A.  
**Stella-Haus** e. V.  
**Mannheim** D 9, 12  
Kunsthandwerkliche Erzeugnisse erlesenen Geschmacks

**Salon Thyssen**  
Spezial-Damenfriseur  
Q 3, 10 Tel. 21129  
Individuelle Bubikopfpflege  
Dauerwellen  
in erstklassiger Ausführung  
Neues System - Garantie 8 Monate  
Fachmännische Bedienung



Offene Stellen

Versicherung
Wir suchen für Mannheim
Platzinspektorate

Sie suchen eine Dauerstellung?
Eine große, angesehene Berliner Lebensversicherungsgesellschaft bietet Ihnen eine solche bei hohem Gehalt — hohen Provisionen Direktionsvertrag.

Gesucht
wird von einem größeren industriellen Werk
ein Bautechniker

Für unsere Abteilung Wahn- u. Klagenwesen suchen wir einen in der Buchhaltung durchaus bewanderten
jüngeren Herrn

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, jüngeren
Eisenhändler für Lagerverkauf u. Reise

Gewandter
Automobil-Verkäufer

Mitlangeführte pfälzische Großhandlung
Lagerverwalter

Erfahrener Bauführer per sofort gesucht.

Geeignete Stellung
für Stenotypistinnen, Kontoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrkräfte u. Anfängerinnen durch den

gewandte Stenotypistin

Für den Besitz eines neuen, pat. Dohle-Apparates werden ein/e
Vertreter (innen)

Jüngerer Drogist

Hohen Verdienst

Chauffeur

Schulfräulein
junge Kontoristin

Mädchen

Mädchen

Stellen-Gesuche

Junger, probierender Kaufmann

Junger Mann

Erfahrener Küchenchef

Staatl. gepr. Kindergärtnerin

Anfangs-

Verkäuferin

Junge Frau

Alleinmädchen

Verkäufe

Wohnhaus

NSU-Motorrad

4 PS N.S.U. 480. — wie neu
2 PS N.S.U. 230. — verkauft

Ca. 40000
Visit- und Gratulationskarten

Wohn- u. Geschäftshäuser

Motorrad D.K.W.

1 Feder-Rolle

Zwei fester Wagen

Doppeldecker Kinderwagen

Leichtmotorrad

Weg-Auswanderung

Cutaway

Verkäufe

Gut

Sprechapparate

Bernhardiner

Hohlsaummaschine

Festonmaschine

Gebrauchte Nähmaschine

Wohlmuth-Heilapp.

Kinderwagen

Kauf-Gesuche

Wir suchen mehrere Wohn- u. Geschäftshäuser

Haus in guter Geschäftslage

Wir suchen schön gelegene Einfamilienhäuser und Villen

Haus

Motorrad

Motor

Adressbücher von Mannheim

Sleat-Fuchs

Miet-Gesuche

Laden

1 Zimmer und Küche

Gesucht 2-3 Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. sonnig. Zimmer

Miet-Gesuche

Ungeleitetes repariertes Parterre-Zimmer

Vermietungen

Ein Laden

Vermischtes

Dianos

Küchen

10 Proz. Rabatt

Geldverkehr

Darlehen

Wer leiht 4000 M.

Heirat

Zwecks Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

National-Theater Mannheim.

Samstag, den 5. November 1927
Vorstellung Nr. 63, Miets B. Nr. 5
A. M. L. E. T.
Prinz von Dänemark
Tragödie von Shakespeare

ALHAMBRA
... und heute ... ins Alhambra!
Das große Sittengemälde aus zwei Welten:
Die weisse Sklavin
7 buntbewegte Akte mit Original-Aufnahmen von Afrika, der Wüste Sahara, Kairo, Tunis und Paris.

Perzina
Pianos
Wilko Meyer
RADIO-
Speck
Schöne Kegelbahn

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 5. November 1927
Vorstellung Nr. 19
Alexandre Stradella
Oper in drei Akten v. W. Friedrich

WISSEN SIE SCHON!
die große internationale Revue in 23 Bildern
DER GROSSTE ERFOLG
DER SAISON
Abendlich 8 Uhr
Morgen Sonntag auch 3 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen im APOLLO

PHILHARMONISCHER VEREIN
MANNHEIM.
Dienstag, den 15. November, 1/8 Uhr, II. Konzert
Kammermusik-Schubert-Abend
Das Busch-Quartett
Rudolf Serkin, Klavier

Alhambra-Lichtspiele

Samstag, den 5. November 1927
Vorstellung Nr. 19
Alexandre Stradella

Filmvortrag
des bekannten Vortragredners
Günther Heinz Blocker, Hannover
In Sonne u. Licht
zum Orient

Voranzeige!
Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr nur einmalige Vorstellung
Die blauen Blusen
Moskaus beste modernste Kleinkunstbühne.

und abends 11 Uhr nach der Revue
In den Trocadero („Apollo“)
Tanz! Stimmung!
Warme Küche bis 1 Uhr. 11204

Besucht die
Erste große Ausstellung Ludwigshafen
vom 29. Oktober bis 7. November 1927
für Hotel- und Gastwirtsfach, Kochkunst,
Ronditorei, Fleischerie sowie verwandte
Gewerbe in der großen Ausstellungshalle Ebertpark

Mittelmeerreise mit einem Lloyd-

dampfer nach Stätten alter u. neuer
Kunst und Kultur.
Preis: Mk. 2.—, 1.50, 1.—
Vorkauf: Norddeutscher Lloyd

Libelle

KUNSTLERSPIELE
Täglich 8 Uhr abends:
Das Fabelhafte
November-Kabarettprogramm

Badisch-Pfälzischer Luftfahrtverein

Werbevortrag
„Das deutsche Luftverkehrs Wesen und
der Transozeanflug“

Velten-Samen

am Markt H 2. 18
(Jungbuschstraße)

Vertrauensvoll
Wohlgeschickte
Wim. Braun
Goldschmiedemeister

Schloß-Hotel, M 5, 8/9
Heute Abend bringe ich ein hochpers.
helles „Schloßbock“
Starkbier, reib.
Brot, u. gem.
Apfel, 1927er Brut, z.

Klostergärtchen U 6. 13
Jeden Sonntag
KONZERT
Wilhelm Grift.

Tanz-Schule Helm
sucht Damen D 6. 5

Tanzschule Friedr. Hess
P 1, 3a Telefon 22933 am Paradeplatz.
Auf vielseitigen Wunsch beginnt demnächst ein
Kindertanz-Kurs

Sonder-Angebot!
Stausend billig!
Der weiteste Weg lohnt sich.

Größe Auswahl!
Gemmi-Kassette, Schallplatten
Elegante Reparaturwerkstätte.
Sicheres günstige Zahlungsbedingungen.

Achtung Raucher! Einmaliges Angebot!
Wegen Geschäftsaufgabe ein besten Quali-
tätsgaranten wie folgt ges. Barzahl. abzugeben:

Herrenzimmer
Küche, lasiert
wegen Räumung preiswert zu verkaufen.

100 Hühner
amerik. Besthorn, reib.
Brot, u. gem.
Apfel, 1927er Brut, z.

Feinste westl. Gütersloher
Fleisch- und Wurstwaren
Cervelatwurst . . . 2.25/lbr. Rohwurst . . . 1.80
Schinkenwurst . . . 2.15 Rohwurst sehr großwert 0.95
Salami . . . 2.15 Preiskügel . . . 1.50

Pianos
J. L. Düggel, Ferd. Manthey,
Müller-Dehnbauer, Hüpters.
Anbewährte Qualitätsmarken von größter
Tonhöhenheit.

Polierte Schlafzimmer
in bekannt erchl. Knospeicherung in Birke,
Rirschbaum, Rosenholz sehr billig abzugeben.
Anton Detzel, P 3, 12, Etage.

Hans Schober
Kunst- und Handwerker
Plisseschreiner
Q 7, 10 part. 1103 Tel. 32325.

von Derblin
G. m. b. H.
Mannheim
seit 1842
gegenüber Kaufhaus
C 1, 2
TAPETEN
für Raumausstattung vornehmer Art

Wer eine weich-milde, aber doch
vollaromatische und blumige
Zigarette liebt, gibt unserer neuen
Liga den Vorzug vor vielen anderen
der gleichen Preislage.
LIGA 5 PF.
Die Zigarette von
Klasse!
MENES WIESBADEN

# Sie werden gut aussehen

und richtig und billig bedient, wenn Sie in unserer

## Mantel-Woche

Ihren Winter-Mantel kaufen.

Ottomane-Mantel marineblau in. mit. Pelz	19.50	Zibeline-Mantel gute Qualität	29.50
Frauen-Mantel Ottomane	29.50	Frauen-Mantel bis Frauengr. 5 ganz auf Damassé	59.00
Velour de laine-Mantel mit Filzbesatz	34.50	Englischer Mantel mit groß. K.-Seide Pelzkr. auf	64.50
Velour de laine-Mantel reicher Besatz mit Tressengarnitur	42.50	Ottomane-Mantel Electric Sealshawkr. ganz auf Damassé	69.00
Ottomane-Mantel Pelzschawlkr. mit ganz	48.50	Ottomane-Mantel m. Glocke und Pelz ganz auf eleg. Damassé	98.00

### Kinder-Mäntel

vom Billigsten bis zum Feinsten

### Der extra weisse Mantel

Jugendliche, tolle Form

### Modell-Mäntel

erstklassige Atelier-Arbeit aparte letzte Musterungen

# B. KAUFMANN & Co

Mannheim

Das Haus der Damenmoden

Paradeplatz

## Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Neckarau—Mannheim  
Beduten: 3 Zimmer, Küche und Bad. 11218  
Gesucht: 4 Zimmer mit Zubehör, mögl. part. Umgang wird befohrt.  
Angebote mit N A 135 an die Geschäftsstelle des Bl.

### 4 Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad und Zubehör, Stadteinf. Pöndelhof oder Dörsch, evtl. in 2 Familienhaus, von ruhigen Ehepaar bis 1. Januar od. später zu mieten gesucht. Dringl. Karte vorhanden. Gefl. Angebote mit B P 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5677

### 2-3 Zimmer-Wohnung

Küche, Bad, elektr. Licht, Zentralheizung, spülerend per 1. 4. 35 von jungem Ehepaar gesucht. (Beworben: Dörsch, Neustadt, Lindenhof, Heidenheim.) — Angebote unter W B 103 an die Geschäftsstelle des Bl. \*5674

### sehr saub. freundl. Zimmer

in gutem Hause. Angebote mit Preis u. H H 100 an die Geschäftsstelle des Bl. 11254

### Garage

7. Personkraftwagen zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisang. unter F T 79 an die Geschäftsstelle. 55000

### Keller

(ca. 150 qm) nebst Bodenbelag, Wasser, monatliche Miete ca. 10 A. Angebote mit Preis u. H H 100 an die Geschäftsstelle. 55000

### Werkstatt

ca. 40 qm, 2. Abteil. Elektr. u. Wasser für Zub. Gewerbe. 55102  
Angeb. mit H D 7 an die Geschäftsstelle.

### Wohnungstausch

3 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmer u. Küche. Umwandl. Veranlag. usw. erträglich. 55103  
Angebote unter V X 125 an die Geschäftsstelle des Bl.

### 2 Zimmer u. Küche

gegen 2 Zim. u. Küche zu tauschen. 55009  
Anfragen Tel. 22065.

### gut möbl. Zimmer

möglichst mit separ. Eingang, in d. Nähe Bahnhof od. Lindenhof. Gefl. Ang. u. E Z 33 an die Geschäftsstelle. 55005

### leeres Zimmer

bei guter Familie. Bei kann evtl. genutzt werden. \*5081  
Angebote mit Preis unter J K 85 an die Geschäftsstelle des Bl.

## Vermietungen

### Großes hell. 3stöck. Magazin

mit Baracken, 1000 qm Nutzfläche und Einfahrt, in der Bestadt zu vermieten. Anfragen von Selbstverm. unter W O 190 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 55107

### 1 Lager mit Büro und 1 Büro bezw. Laden

per sofort oder später zu vermieten. Angebote mit U T 195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 11176

### Laden

55 qm, mit Nebenraum, am Friedrichsplatz zu vermieten. Angebote unter H U 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5056

### 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör, in den L-Quadranten sofort zu vermieten. Dringl. Karte erforderlich. Bei vorband. geign. 2 Zimmerwohnung kann eventl. die ganze Etage von 7 Zimmern zusammen vermietet werden. Angebote unter D Z 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 55077

### Eine schöne Wohnung

2 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, el. Licht und Bad, wegen Wegzug sofort od. 15. 11. zu vermieten, nur mit Dringl. Karte. \*5078  
Reuban Rosenstraße 2, Reubau.

### Laden

Seidelbergstraße 70 qm, zu vermieten. Angebote von Selbstverm. unter H U 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5056

### Ein Souterrain

55 qm, i. Keller, an der Friedrichsstraße zu vermieten (Werkst. u. Lager). Zu erfragen: Ant. Ströbel, Hildesheimstr. 8, T 2, 2. 55075

### Achtung

Regelbahn u. Schmalbahn-Werkstatt zu vermieten bei Friedrichsstraße 8, Hildesheimstr. 8, T 2, 2. 55075

### Gr. Etage

1 Zimmer u. Anbeh. keine Lage, für gewerbliche Zwecke zu vermieten. Angebote u. Selbstverm. unter G M 204 an Ant. Ströbel, Hildesheimstr. 8, T 2, 2. 55075

### 3 Zimmerwohnung

mit Küche und Badezimmer, neuerbau, i. Bestadt, an möbl. Mietzins zu vermieten. Dringl. Karte erforderlich. 4855  
Angeb. u. V Q 118 an die Geschäftsstelle.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten. \*5081  
H 7, 14, 2. Stadl.

### Gut möbl. Zimmer

an Berufst. sol. Herrn oder Dame sofort zu verm. u. per 15. Nov. ein Zimmer mit zwei Betten an berufstät. Ehepaar oder 2 Herren od. Damen. \*5080  
H 7, 20, 2 Treppen.

# Hornung's



## billige 8 billige

## Strumpftage

dauern fort und bieten außergewöhnliche Vorteile  
Jetzt kaufen. Geld sparen heißt

Benutzen Sie die Vormittagsstunden zum Einkauf!

## Strumpf-Hornung

Tel. 31945 Mannheim Neb. d. Palast-Hofes 07.5

### Pianos Kauf und in Miete

Wunsch u. Kaufrechtigung bei S18  
Heckel Piano-Lager 03, 10.  
Im Ausfertigen von eleganter bis z. einj. Damengarderobe empfiehlt sich i. gute Schneiderin. Angeb. unter V R 119 an die Geschäftsstelle. \*5016

### 1 Waggon Herren-Zimmer

in hauseigenem, sehr geschmackvollem Modell, bekannt billig zu verkaufen. Teilzahlung gestattet. Lieferfirma der Ost. Bauindustrie.  
11240 Anton Oetzel, P 3, 12, Etage

### Vertretungen

übernimmt Kaufmann, 30 J. (siehe Helio) der mit eigen. Auto Bad u. Gefl. (Sondermodell) nicht Platz bereit. gen. Provision u. Nebenlohn. Nur erste Firmen (auch Pol. Ausland) kommen in Frage. Gefl. Zuschriften unter G R 95 an die Geschäftsstelle des Bl.

### Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6. 2

## Elektrizität im Krankenzimmer - welche Erleichterung



Es ist ja bekannt, welche Umstände ein Kranker verursacht und wie viel Anforderungen an die Geduld seiner Pflegerin stellt. Wie sehr aber kann man einem Kranken mittels elektrischer Einrichtungen seine Lage erträglich gestalten!  
Ein guter Rundfunk-Empfänger und ein Lautsprecher dazu werden ihn den ganzen Tag über angenehm unterhalten, das elektrische Heizkissen und die Heizsonne sorgen für Wärme und ein elektrischer Topf gibt ständig heißes Wasser für Umschläge oder Getränke.

Nicht zuletzt auch die Hochfrequenz-Apparate, die durch ihre große Heilwirkung schon manchem Kranken von seinen Schmerzen befreit. Alles, was das Krankenzimmer an elektrischen Bedarfsartikeln erfordert, erhalten Sie am besten in einem bewährten Fachgeschäft. Kommen Sie zu uns, dort haben Sie Garantie für erstklassig erprobte Apparate, die allen Erwartungen entsprechen und die notwendige technische Beratung.



Fernsprecher 28087 Badmit P 3. 46

## Unterricht Gepr. Lehrkraft erteilt gründl. Violin-Unterricht

(auch in den Abendstunden) zu möglichem Preis. Angebote unter H J 12 an die Geschäftsstelle.

### Englisch! 50

Gepr. Lehrerin erteilt Nachhilfeunterricht in allen Fächern (engl. u. franz. Konversationsstunden). Friedrichsstraße 28, 9. 55061

### Französisch!

Gepr. Lehrerin erteilt Nachhilfeunterricht in allen Fächern (engl. u. franz. Konversationsstunden). Friedrichsstraße 28, 9. 55061